

Rjasaner Nachrichtenagentur 7,Neuigkeiten “

14.09.05 14:35 **Rjasaner Zentrum für Weiterbildung wird regionaler Koordinator des Projektes „Elektronischer Bürger “**

/ Rjasaner Oblast / Politik/

Das Rjasaner Zentrum für Weiterbildung (russ.Abk. RZDO) wird regionaler Koordinator des internationalen Programmes „Elektronischer Bürger“ unter der Ägide der Europäischen Kommission und des ECDL-Fonds, der führenden internationalen Organisation, die sich mit der Erarbeitung und Implementierung von Qualifikationsstandards im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie beschäftigt. Dies teilte dem Korrespondenten der Agentur 7,Neuigkeiten der Direktor des Rjasaner Zentrums für Weiterbildung, Wjatscheslaw Sajtschikow, mit.

In Russland wird das Projekt in Moskau, Sankt Petersburg, Nizhnij Novgorod und anderen großen Städten realisiert. Zurzeit ist das RZDO mit der Klärung organisatorischer Fragen für die Umsetzung des Projektes in Rjasan und dem Rjasaner Oblast beschäftigt. Die Schulung von Rjasanern im Rahmen des Projektes soll noch vor Ende 2005 beginnen.

Das Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, für alle unabhängig von Geschlecht, Alter, Wohnort und sozialer Lage die Möglichkeit zur Verfügung stellen, Informationsressourcen zu nutzen, und zielt somit darauf ab, den heute schon in der Gesellschaft existierenden digital divide zu überwinden (d.h. die mangelnde Gleichberechtigung, was den Zugang zur Informations- und Kommunikationstechnologie betrifft), für eine wachsende Qualifizierung und damit der Effektivität der Arbeit von Angestellten zu sorgen, den Einwohnern entfernt gelegener Bezirke die Möglichkeit zu geben, Bildung und Beratung durch verschiedenste Spezialisten via Internet zu erhalten, und den Rjasanern den Zugriff auf eine ganze Reihe anderer elektronischer Dienstleistungen zu gewähren.

Die Nachricht über die Möglichkeit der Teilnahme der Rjasaner Region an dem Projekt „Elektronischer Bürger“ kam aus Polen, wohin Sajtschikow zum XV. Internationalen Wirtschaftsforum eingeladen war. Im Rahmen des Forums erörterten Vertreter des Business, Regierungsorganisationen und gesellschaftlichen Vereinigungen aus 42 Ländern Europas, aus Asien und aus Amerika die Strategien und Perspektiven der Verbreitung von Informations- und Kommunikationstechnologie in der Gesellschaft.

Die Ergebnisse von Forschungszentren verschiedener Länder zeugen davon, dass die Informations- und Kommunikationstechnologien einen großen Einfluss auf die Steigerung der Arbeits- und Wirtschaftseffektivität unterschiedlicher Regionen haben, deren Potenzial aber bei weitem nicht vollständig genutzt wird, bemerkte Sajtschikow.

Schlüsselthema des Forums wurden nationale und internationale Programme, die darauf ausgerichtet sind, den Abstand zwischen potenziellen Möglichkeiten und der tatsächlichen Nutzung der Computertechnologie zu verringern. Die Teilnehmer diskutierten Fragen, wie der Einfluss dieser Technologien auf die Entwicklung der Gesellschaft optimiert werden könnte, aber auch, wie die berufliche Kompetenz und Wettbewerbsfähigkeit der Jugend auf den Arbeitsmärkten zu erhöhen sei. “

Nach den Worten von V. Sajtschikow werden sowohl im Ausland als auch in Russland Projekte erarbeitet und begleitet, die Computerfirmen, Organe der lokalen Selbstverwaltungen und Nicht-Regierungs-Organisationen fördern, die auf dem Gebiet der Informationssysteme, von Bildung und Ausbildung per Computer und im Bereich der Netzsicherheit tätig sind.

Das Projekt „Elektronischer Bürger“ ist eines davon.